

REISEN

Hoi metanand!

Es ist erstaunlich, wie vielfältig der Kleinstaat Liechtenstein auf engstem Raum ist. Und wie geschichtsträchtig: Dieses Jahr feiert er seinen 300. Geburtstag, als letzte noch existente Monarchie des Heiligen Römischen Reiches.

VON
ANDREAS STEIDEL

Es gibt vermutlich nicht viele Hauptstädte in Europa, in deren Mitte Kühe grasen. Hier in Vaduz ist das anders. Auf einer Weide an der Hauptstraße stehen die Rindviecher, während an ihnen der Verkehr in Richtung Landtagsgebäude vorbeizieht. Womöglich liegt es daran, dass Vaduz eigentlich gar keine richtige Stadt ist, sondern ein Dorf mit Regierungsfunktion. 5400 Einwohner zählt das Zentrum des Ministaats Liechtenstein. An seinen Hängen wächst Wein, der Pinot noir aus der Fürstlichen Hofkellerei zählt zu den begehrtesten Tropfen aus dem Rheintal.

Vaduz ist ein bunter Mix aus Tradition und Moderne. Hier die Fachwerkhäuser im Mitteldorf, dort das neue Kunstmuseum in der Fußgängerzone. Auf der einen Seite das alte Rathaus und auf der anderen Seite das neue Gebäude des Liechtenstein-Touristcenter. Über allem thront das Schloss, eine auf den Bergkamm gesetzte Krone, in der noch ein echter Fürst residiert: Seine Durchlaucht Hans-Adam II. nebst Erbprinz Alois, der seit 2004 die Staatsgeschäfte führt. Er führt sie in einem Land, das gerade einmal 38 000 Einwohner und elf Dörfer zählt.

2019 feiern sie in Liechtenstein Jubiläum, als letzte noch existente Monarchie des Heiligen Römischen Reichs, wie gerne mit einem Augenzwinkern angemerkt wird. 1719 hatte Kaiser Karl VI. aus den Grafschaften Vaduz und der Herrschaft Schellenberg ein Reichsfürstentum gemacht, und das ist es seither auch geblieben. Abzüglich des Begriffes „Reich“ natürlich, denn das wurde bekanntlich 1806 aufgelöst und mit ihm im Laufe der Geschichte die anderen Monarchien, die ihm angehörten.

Vaduz ist der Mittelpunkt Liechtensteins. Am Fuße einer Bergkette breitet



Jedes Jahr im August feiern die Liechtensteiner auf der Schlosswiese den Staatsfeiertag. Foto: Ernst Riesch/Liechtenstein Marketing

es sich bis zum Rhein hinunter aus. Der Fluss ist die Grenze zur Schweiz und die Schweiz jenes Land, an das sich Liechtenstein wirtschaftlich und politisch 1924 angeschlossen hat. Man bezahlt mit Schweizer Franken und lässt Schweizer Zollpersonal die Außengrenzen kontrollieren. In vielen Ländern der Welt sind es Schweizer Beamte, die Liechtenstein diplomatisch vertreten.

In Liechtenstein nennt man sich beim Vornamen

Diskret und diplomatisch sind die Liechtensteiner allerdings auch selbst. Nicht umsonst sind Bankgeheimnisse bei ihnen gut aufgehoben. Gleich neben den Banken steht das neue Parlamentsgebäude. Ein moderner Klinkerbau in Beige, mit einem Parlamentssaal, der fast einer Kathedrale gleicht. Hohes Haus wird es auch genannt und achtmal im Jahr versammeln sich dort 25 gewählte Mitglieder der Volksvertretung.

Leander Schädler ist lizenziertes Landtagsführer. Der Einzige im Land, der mit

Gästen durchs Parlaments- und Regierungsgebäude gehen darf. Er tut es mit Begeisterung, erklärt, welche Partei wofür steht und wie das alles im Zusammenspiel mit dem Fürstenhaus funktioniert. Überhaupt der Fürst: Natürlich hängt sein Bild auch im Plenarsaal. Irrendwie unscheinbar sieht er aus und kennen tut ihn außerhalb von Liechtenstein kaum jemand. „Zum Glück“, sagt Leander Schädler, „dann wird er auch nicht in den Klatschspalten der bunten Blätter breitgetreten.“ Auf die Verschwiegenheit seiner Liechtensteiner kann er dabei zählen. Nie würde es Leander Schädler wagen, bei einer zufälligen Begegnung mit Touristen seine Identität preiszugeben.

Erst neulich hat ihn Leander Schädler in einer Gastwirtschaft getroffen. Das war sehr ungezwungen, obwohl man den Fürsten natürlich mit „Durchlaucht“ anredet. Ansonsten nennen sich fast alle in Liechtenstein beim Vornamen und begrüßen sich mit der Formel „Hoi metanand“. Das geflügelte Wort, das so viel wie „Hallo zusammen“ heißt, steht auf Dutzenden von Souvenir-Tassen und Handtüchern.

Zu Hause ist Landtagsführer Leander Schädler in den Bergen Liechtensteins.

Sie beginnen nur wenige Meter von Vaduz entfernt. Vor Jahrhunderten wanderten seine Vorfahren aus dem Wallis ein und ließen sich in Triesenberg nieder. Das bekannte Skigebiet Malbun ist mit 1600 Metern Triesenbergs höchster Ortsteil und dazwischen liegt die malerische Siedlung Steg auf 1300 Metern.

In Steg beginnt der andere Teil Liechtensteins. Das natürliche, unzersiedelte, ursprünglich gebliebene Alpenreich. Besonders wildromantisch ist das Saminatal. Zwischen dem Galinakopf und dem Kuhgrat hat sich der Fluss durch das Bergmassiv gegraben und einen Canyon in die Landschaft geschnitten.

Es gibt nicht viele Flüsse, Berge oder Wege, die ganz und gar liechtensteinisch sind. Die meisten der Alpengipfel teilt sich das Land mit Österreich oder der Schweiz. Sie sind wie die Zinnen einer Festung, die das Fürstentum umschließen. Oder wie die Zacken einer Krone, die auf sein Haupt gelegt wurde.

Es ist ein kleines, aber feines Reich, das die Liechtensteiner ihr Eigen nennen. So sauber und adrett, dass man von seinen Wiesen essen könnte. Die Kühe in Vaduz tun es ja auch. Fürstlich speisen in der Hauptstadt, da könnte man es wahrhaftig schlechter erwischen haben.



Anreise

Von Stuttgart mit dem Zug über Zürich nach Buchs und dann mit dem Bus nach Schaan-Vaduz reist man in etwa fünf Stunden. Mit dem Auto über die A 8, A 7, A 96 und die Schweiz (Vignettenpflicht auf Autobahnen) nach Vaduz fährt man in gut drei Stunden (280 Kilometer).

Essen und Trinken

Typisch liechtensteinisch kann man in Triesenberg oberhalb von Vaduz essen gehen, zum Beispiel im Edelweiss: www.restaurant-edelweiss.li. Eine exzellente Küche hat das Restaurant Torkel in Vaduz: www.torkel.li

Unterkunft

Hotel Kulm in Triesenberg, mittlere Preisklasse in schöner Lage, DZ etwa 130 Euro: www.hotelkulm.li. Direkt im Zentrum von Vaduz liegt das Hotel Vaduzer Hof, ein Haus zum Selbststeinstechen rund um die Uhr, DZ ab 180 Euro: www.b-smarts.net/vaduzerhof

Aktivitäten

Gefeiert wird mit zahlreichen Veranstaltungen das ganze Jahr über, ein Festakt findet am Staatsfeiertag (15. August) statt. Einen Überblick gibt die Internetseite: www.300.li Sonderausstellung: Im Landesmuseum in Vaduz wird noch bis 23. Januar 2020 die Geschichtsschau „300 Jahre Fürstentum Liechtenstein“ gezeigt: www.landesmuseum.li Der Liechtenstein-Weg: Anlässlich des Jubiläums wird eine 75 Kilometer lange Wanderoute eröffnet, die alle elf Dörfer des Fürstentums verbindet. Die Strecke ist durchgängig beschildert. Es gibt eine kostenlose Panoramakarte und eine eigene Internetseite: www.lichtensteinweg.li Parlamentsführung: Leander Schädler ist der einzig lizenzierte Guide und hat überdies viele weitere Tourenangebote im Programm: www.mein-lieguide.li

Allgemeine Informationen

Liechtenstein Marketing: www.tourismus.li

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

ANZEIGE

URLAUB IM NORDEN ERHOLUNG PUR

Das ist Nordsee-Urlaub

www.wangerland.de

Wonnewochen Ostfriesland FÄHRHAUS NESSMERSIEL

Kleines familiär geführtes Ferienhotel direkt am Deich. Der Feinschmecker: eins der besten Fischrestaurants in Deutschland BIB Gourmand vom Michelin, Varta Tipp Küche

Angebot Mai / Juni

2 Personen / 7 Übernachtungen im DZ mit DU/WC/Fön/Radio/Safe/TV/WLAN inkl. Schlemmer-Frühstücksbuffet **598 €**

... auch Zimmer mit Balkon und Inselblick

Juli / August 665 € - September / Oktober 598 €

www.faeherhaus-nessmersiel.de

Ostfr. Nordseeküste & Insel Norderney und Mecklenb. Seenplatte

Fewos/hs küstennah od. dir. am Wasser z.T. mit Boot, Sauna, Kamin, Fahrrädern.

Pro-Urlaub

www.pro-urlaub.de

Tel.: 04921-920030

Ihr 4** rund-um-sorglos Ostseurlaub in nur 1h Flug ab Stuttgart**

7-6: 7 Nächte im DZ im 4**** KAISER SPA HOTEL ZUR POST inkl. 7x Frühstück bis 13 Uhr, 7x Abendessen vom Buffet u.v.m.

pro Person im DZ ab **609 €**

Flug: Hin- & Rückflug inkl. Transfer v. HDF, Steuern & Servicegelde ab STR vom 27.04. - 26.10.2019 jeden Samstag ab STR vom 06.08. - 03.09.2019 jeden Dienstag & Samstag pro Person **299 €**

Buchung unter Telefon **038378 49990** oder reservierung@hzp-usedom.de

Kaiserbad Bansin Hotelbetriebs-GmbH & Co. KG • Seest. 5 • 17429 Seebad Bansin

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording

Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick

3 Ü/FB ab € 145,- p.P., mit HP ab € 198,- d.P.

5 Ü/FB ab € 198,- p.P., mit HP ab € 318,- d.P.

Maisonetten mit Panorama-Meerblick auf Anfrage. ☎ 04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de

Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

Sylt-Hotelperlen.de GmbH

3 kleine Hotels, neues edles Ambiente, herzlich familiär geführt.

Strand- / Zentrumsnähe, Maybach 1. 7 Tg. ab 399,- €, 4 Tg. ab 249,- €, inkl. Fr.-Buffet.

Prospektversand!

Pro-Urlaub

www.Sylt-Hotelperlen.de

Tel.: 04651/23023